

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
der Universität Passau
für den Studiengang Rechtswissenschaft**

Vom 19. Dezember 2008

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) sowie § 38 Satz 2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Juristen (JAPO) vom 13. Oktober 2003 (GVBl S. 758) erlässt die Universität Passau folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Passau für den Studiengang Rechtswissenschaft vom 19. Februar 2004 (KWMBI II S. 1640), zuletzt geändert durch Satzung vom 21. Dezember 2006 (vABIUP S. 148), wird wie folgt geändert:

1. In § 35 Abs. 1 Satz 2 werden in Buchst. B die Nrn. 6 und 8 und in Buchst. C die Nr. 11 aufgehoben.
2. In Nr. 3 „Studium im Schwerpunktbereich (5. bis 9. Semester)“ der Anlage gemäß § 7 der Studien- und Prüfungsordnung werden die Nrn. 6, 8 und 11 aufgehoben.

§ 2

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Auf Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung nach § 42 Abs. 1 der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Passau für den Studiengang Rechtswissenschaft vom 19. Februar 2004 (KWMBI II S. 1640) zum Studium in den Schwerpunktbereichen „Staat, Information und Kommunikation II“, „Staat, Information und Kommunikation IV“ oder „Recht der Wirtschaft III“ zugelassen wurden, findet § 1 keine Anwendung.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Passau vom 17. Dezember 2008 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Universität Passau vom 19. Dezember 2008, Az HA2.I-09.2200/2008.

Passau, den 19. Dezember 2008

UNIVERSITÄT PASSAU

Der Präsident

i. V.

Bloch

Die Satzung wurde am 19. Dezember 2008 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 19. Dezember 2008 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist der 19. Dezember 2008.